

Herzlich Willkommen zum
H₂ Breakfast Club mit dem Thema

**„Vorstellung erster Verteilernetzentwicklungspläne
nach EnWG:
Durch Pilotprojekte zu einer robusten Praxis“**

7. Juli 2026

AGENDA



1. Begrüßung

2. Grußwort

Alexander Jordan, MdB

3. Impuls

Florian Feller, energie schwaben gmbh, Vorsitzender H2vorOrt

4. Impuls

Annika Unland, Energienetze Bayern GmbH & Co. KG

5. Impuls

Martin Rudolf, SWE Netz GmbH, Assetmanager

6. Impuls

Marcel-Denis Coufál, Netz Leipzig GmbH, Prokurist

Jan Schubert, Netz Leipzig GmbH, Abteilungsleiter Assetmanagement

5. Diskussion

Mit dem Verteilernetzentwicklungsplan (VNEP) nach EnWG-Novelle wird eine wichtige Hürde für die Verteilnetztransformation behoben.



Der Verteilernetzentwicklungsplan (VNEP) regelt die Anforderungen, die erfüllt werden müssen, um

- den **Neubau** von Wasserstoffverteilernetzen,
- die **Transformation** von Gasverteilernetzen zu Wasserstoff und/oder
- die **Stilllegung** von Wasserstoffverteilernetzen vornehmen zu dürfen.

Diese wurden zunächst auf europäischer Ebene in Art. 56/57 der EU-Gasbinnenmarktrichtlinie festgelegt und werden gegenwärtig in einer EnWG-Novelle in deutsches Recht umgesetzt als §16b ff.

Der VNEP ist mehr Genehmigungsprozess als allgemeine Dekarbonisierungsplanung.



Zentrale Eigenschaften des VNEP:

Auslöser für die Erstellung - es gibt laut aktuellem Entwurf keine allgemeine grundsätzliche Pflicht zur Erstellung sondern klar definierte Auslöser:

- Sobald ein Verteilnetzbetreiber beschließt ein H₂-Netz neu oder aus einem bestehenden Gasnetz zu errichten, muss er einen VNEP erstellen.
- Ebenso ist ein VNEP zu erstellen, wenn ein VNB erkennt, dass er aufgrund rückläufigem Gasverbrauchs perspektivisch (Teil-) Netze stilllegen muss.
- In beiden Fällen sind die konkreten Maßnahmen durch die BNetzA zu prüfen und der Plan zu bestätigen.

Umfang: Strukturgemäß betrifft der VNEP die Maßnahmen, um die es konkret geht, also zunächst kleinere Teile eines Netzgebiets, deren Dekarbonisierungsplanung einen hohen Härtegrad erreicht hat, der obigen Auslösern genügt (konkrete „Projekte“). Pläne mit geringerem Härtegrad sind zunächst nicht Gegenstand des VNEP.

Abgrenzung: Es handelt sich also um einen Genehmigungsprozess für konkrete Maßnahmen, nicht um eine strategische Dekarbonisierungsplanung des gesamten Netzes eines Netzbetreibers mit variablen Härtegraden.

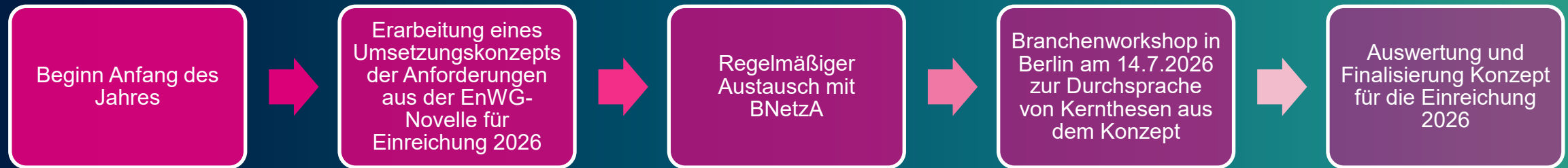
Eine Pilotgruppe möchte bereits 2026 erste VNEPs einreichen.



- Die **VNEP-Pilotgruppe** ist ein **auf freiwilliger Basis** entstandener **Zusammenschluss von 10 VNBs**, die daran interessiert sind ein **Konzept zu entwickeln**, welches die Abgabe eines Verteilernetzentwicklungsplans bereits **in 2026 ermöglicht**, sobald notwendige Rahmenbedingungen sowie die Finanzierung hinreichend geklärt sind. Das Konzept beschränkt sich hierbei auf die Aspekte der Planung, die in den Projekten der teilnehmenden Unternehmen tatsächlich vorhanden sind.
- Die Summe der **Projekte der Netzbetreiber**, die der Auslöser für die Erstellung der jeweiligen VNEPs sein werden, zielt sowohl auf den **Aufbau von Wasserstoffverteilernetzen** (i.S.d. §16b Abs.1 EnWG-E) als auch **Stilllegungspläne von Gasverteilernetzen** (i.S.d. § 16b Abs. 2 EnWG-E) hin.
- Netzgebiete der VNBs erstrecken sich über **Deutschland hinweg**.

Seit Anfang des Jahres steht die Pilotgruppe im Austausch mit der BNetzA zu einer praxisorientierten Umsetzung der Anforderungen.

Zeitschiene bis Ende August/September 2026



Ziel

- **Einreichung erster VNEPs in 2026 durch die Pilotgruppenteilnehmer ermöglichen**
- **„Testballon“ und Lernprozess für die breite Einreichung ab 2028**
- **Praxistaugliche Planung ab 2028 (nicht „FAUNA 2.0“)**

Parallel dazu

Enge Abstimmung mit AK Netztransformation der Ko.NEP (und damit BDEW, DVGW, FNB Gas, GEODE, H2vorOrt & VKU)

Stetiger Austausch mit der Leitfadengruppe von H2vorOrt (erstellen den umfangreichen Branchenleitfaden für VNEP auf Basis der GTP-Erfahrungen)

Der VNEP kommt. Aber was ist mit der Finanzierung?

H2
VOR ORT



Ohne geklärter Finanzierung werden keine VNEPs entstehen.

Daher stellt sich die Frage:
**Steht die
Verteilnetztransformation
vor der Finanzkrise?**

SAVE THE DATE:



Nächster H2 Breakfast Club von H2vorOrt:

8. Oktober 2026, 7:30 Uhr, Reichstagsgebäude, Clubraum